



# Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über den Winter 2009/2010

Nr. 196 / Mai 2010

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

## ● Erneut kalter Winter - nur schwacher Einflug von Meeresenten

Mit 1.24 Millionen Wasservögeln als Gesamtsumme der Wasservogelzählungen von September 2009 bis April 2010 liegt wieder ein sehr gutes Ergebnis vor. Der harte Winter in Nordeuropa hätte ein stärkeres Auftreten von Meeresenten erwarten lassen, doch blieben die Zahlen z. B. bei Eiderente und Eisente bescheiden. Ein Rückblick auf den vergangenen Winter mit einer Beschreibung des Witterungsverlaufes ist auf Seite 3 zu lesen.

## ● Das Online-Konzept von ornitho.ch bald auch in Deutschland

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) hat sich entschieden, das bewährte Konzept von ornitho.ch zur Online-Eingabe von Feldbeobachtungen auch in Deutschland zu übernehmen. Das Portal hat sich inzwischen in Italien, Katalonien und in mehreren Departements in Frankreich etabliert. In der Schweiz sind Ende Mai 2010 über 5800 Beobachterinnen und Beobachter eingeschrieben und nahezu 3 Millionen Meldungen erfasst. Weitere Informationen auf [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)

## ● Bitte Protokolle für die AKB rasch einsenden

Die Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB) bittet bei protokollpflichtigen Nachweisen um rasche Einsendung der erforderlichen Dokumente. Noch fehlen aus den Jahren 2008 und 2009 verschiedene Protokolle. Eine Übersicht der zuletzt behandelten Fälle finden Sie auf Seite 15.



Singschwäne, 03.01.10, Rheindelta (R. Mayer)

## Beobachterverzeichnis 2010

AB	Arne Brall	PK	Peter Knaus	ESo	Edith Sonnenschein
DB	Daniel Bruderer	GL	Guido Leutenegger	GS	Gernot Segelbacher
GB	Hans-Günther Bauer	HL	Hans Leuzinger	HSt	Herbert Stark
HB	Hubertus Bromberger	WL	Walter Leuthold	MSch	Martin Schneider-Jacoby
MDe	Markus Deutsch	JM	Jürgen Marschner	MSr	Markus Schleicher
UD	Ursula Dummler	RM	Ralph Martin	RS	Rolf Schlenker
HF	Helmut Fries	UM	Ulrich Maier	RSo	Roland Sokolowski
WF	Walter Frenz	WMo	Willi Mosbrugger	SS	Siegfried Schuster
CG	Christian Gönner	SO	Sebastian Olschewski	WSü	Werner Schümperlin
JG	Jörg Günther	AP	Anne Puchta	AT	Albrecht Teichmann
OG	Otto Graf	BPo	Bernd Porer	ST	Stephan Trösch
DH	Diethelm Heuschen	FP	Frank Portala	IU	Ina Uhde
DHz	Dietmar Heinz	UP	Uwe Peting	JU	Jürgen Ulmer
MH	Matthias Hemprich	HR	Hermann Reinhardt	HeWe	Heinrich Werner
GJ	Günther Jung	LR	Luis Ramos	HWa	Hartmut Walter
GJu	Georg Juen	PR	Petra Rittmann	HWe	Hanns Werner
HJ	Harald Jacoby	ASö	Alwin Schönenberger	SW	Stefan Werner
BK	Bruno Keist	BS	Bernd Schürenberg	UW	Udo von Wicht
DK	Detlef Koch	BSa	Brigitte Schaudt		
GK	Gerhard Knötzsch	ES	Ekkehard Seitz		

## Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	Kb.	Konstanzer Bucht	Rhm.	Rheinmündung
Bregam.	Bregenzer Achmündung	KN	Kreis Konstanz	RV	Kreis Ravensburg
Erisk.	Eriskircher Ried	Kstz.	Stadt Konstanz	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Erm.	Ermatinger Becken	Lau.	Lauteracher Ried	SG	Kanton St. Gallen
Fb.	Fußacher Bucht	LI	Kreis Lindau	SH	Kanton Schaffhausen
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stb.	Steinacher Bucht
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rad.	Radolfzell	Stockam.	Stockacher Achmündung
Fu.	Fußacher Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung	TG	Kanton Thurgau
Gai.	Gaißauer Ried	Rhd.	Rheindelta	Wollr.	Wollmatinger Ried
Heb.	Hegnebucht	Rhsp.	Rheinspitz	Ww.	Wetterwinkel
Hö.	Höchster Ried	Rsp.	Rohrspitz		

## Institutionen / Quellen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DSK	Deutsche Seltenheitskommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
Vowa	Vogelwarte
VR-OS	Vogelkundlicher Rundbrief Oberschwaben
WVZ	Wasservogelzählung

## Spenden an die OAB

Bei folgendem Mitarbeiter, der unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt hat, bedanken wir uns herzlich:

Thomas Hilsberg 20 €

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen  
 7486500309 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 60050101)  
 1900968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

## Impressum

### Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz

Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33

Fax: +49 (0) 7531 81 85 38

Email: [info@bodensee-ornis.de](mailto:info@bodensee-ornis.de)

Internet: [www.bodensee-ornis.de](http://www.bodensee-ornis.de)

### Redaktion dieser Ausgabe

Matthias Hemprich, Meckenbeuren

Harald Jacoby, Konstanz

Peter Knaus, Zürich

Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen

Ulrich Maier, Ravensburg

Stephan Trösch, Schaffhausen

Jürgen Ulmer, Dornbirn

Redaktionsschluss: 22. Mai 2010

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Webseite der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

## Rückblick auf den Winter 2009/2010

Es war erneut ein echter Winter, der in vielem dem Vorwinter 2008/09 ähnelte. Eine besondere Kostprobe bescherte uns schon der Dezember: Am 19. und 20. Dezember wurden in Kstz. Tiefstwerte von  $-16\text{ °C}$  am Erdboden bzw.  $-13,6\text{ °C}$  in zwei Meter Höhe gemessen - für die Seeniederung extrem niedrige Temperaturen. Trotzdem war das Monatsmittel mit  $+1,4\text{ °C}$  noch deutlich über dem langjährigen Dezember-Durchschnitt. Denn die erste Monatshälfte war mild, und nach 7 Tagen Dauerfrost vom 13. bis 20. Dezember mit einer zeitweise geschlossenen Schneedecke setzte das „Weihnachtstauwetter“ ein. Der Januar erreichte bei der Zahl der Frosttage mit 30 Tagen exakt den Vorjahreswert, und mit 11 Eistagen waren es nur 3 weniger als im Vorjahr. Die Monatsmitteltemperatur lag in Kstz. mit  $-1,3\text{ °C}$  beträchtlich unter dem Durchschnitt, aber um  $0,4\text{ °C}$  über dem Wert von 2009. Auch der Februar hatte gegenüber dem Vorjahr etwas günstigere Werte zu bieten. Zum Abschluss des meteorologischen Winters erreichte uns in abgeschwächter Form das Sturmtief „Xynthia“. Doch die winterlichen Verhältnisse mit zwei Eistagen und beißendem Nordostwind hielten noch bis Mitte März an.

Der Winter war nicht nur kalt, sondern auch zu trocken. Lediglich im Dezember fielen 144 % der durchschnittlichen Niederschlagsmenge. Januar und Februar erreichten nur 77 % bzw. 68 % des langjährigen Durchschnitts.

Der Seewasserstand reagierte auf die Niederschläge im Dezember am Pegel Kstz. mit einem Anstieg

von 293 cm auf 308 cm am 12.12.09 und nach vorübergehendem Rückgang nochmals am 02.01.10. Danach sank der Seespiegel bis Ende Februar auf die winterliche Tiefstmarke von 273 cm am 22. Februar.

In den Herkunftsgebieten und den nördlicheren Überwinterungsbereichen „unserer“ Wintergäste herrschten im Winter 2009/2010 extrem ungünstige Verhältnisse. Ganz Nordeuropa (einschließlich Baltikum und europäisches Russland) erlebte einen außergewöhnlich kalten Winter. Erstmals seit Langem waren beispielsweise die großen schwedischen Seen (Vänern und Vättern) zugefroren, und große Teile der nördlichen und östlichen Ostsee waren von Eis bedeckt.

Dies könnte *eine* Erklärung sein für die hohen Wasservogelbestände, die im Winter 2009/2010 den Bodensee bevölkerten. Bei einer „Winter-summe“ (Gesamtsumme der acht Zählungen) von 1,240 Mio. Ind. (siehe Abb. 1, Seite 6) zeigte sich vor allem, dass für die großen Wasservogelscharen bis in den März hinein noch genügend Nahrung vorhanden war.

Aus dem übrigen ornithologischen Geschehen ist vor allem der Masseneinflug der Bergfinken zu erwähnen, der unser Gebiet randlich berührte. Bemerkenswerte Nachweise gab es u. a. von Seeadler, Rohrweihe, Kranich, Zwergmöwe, Beutelmeise und Zippammer. Aber auch das vermehrte Auftreten von Erlenzeisigen mit den Problemen an den Futterstellen gehörte zu den Auffälligkeiten des Winters.

## Witterungsdaten von Konstanz

2009/2010	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmittel-Temperatur °C	1,4	-1,3	1,1	4,9
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>1,0</i>	<i>0,0</i>	<i>1,3</i>	<i>4,7</i>
Frosttage (Min. $<0\text{ °C}$ am Erdboden)	22	30	22	14
Frosttage (Min. $<0\text{ °C}$ in 2 m Höhe)	14	28	17	11
Eistage (Maximumtemperatur $<0\text{ °C}$ )	7	11	6	2
Niederschlagsmenge in mm	81,9	39,5	34,7	35,1
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>57,0</i>	<i>51,5</i>	<i>51,2</i>	<i>50,5</i>
Pegelmittel Konstanz in cm	300,0	293,5	276,5	282,5
<i>Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)</i>	<i>295,8</i>	<i>285,8</i>	<i>284,6</i>	<i>289,9</i>

**Datenquelle:** Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz ([www.dwd.de](http://www.dwd.de))

## Beobachtungen vom Winter 2009/2010

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 196. Rundbrief. Von der Schweizerischen Vogelwarte wurden uns dankenswerterweise wieder die aktuellen Bodenseedaten zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen auch Ihnen für Auswertungen zur Verfügung.

**Systematik und Taxonomie** nach BARTHEL 1993 bzw. VOLET et al. 2000, da für den internationalen Bodenseeraum noch keine einheitlichen neuen Vorgaben existieren. Ein \* **hinter dem Artnamen** bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. **Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen** siehe Verzeichnisse auf Seite 2.

**Sternentaucher:** Vor allem im Raum Bregenzer Bucht und Rhd. überwintert: Bregenzer Bucht max. 4 Ind. am 03.01.10 (JU, ASö), im Rhd. max. 8 Ind. am 13.02. (PK) und 6 Ind. am 16.01.10 (DB, PK, N. Orgland). Außerdem an anderen Plätzen einzelne Vögel und mehrfach 2 Ind. auf der Seetaucherstrecke und im Erisk.

**Prachtaucher:** Auf der Seetaucherstrecke überwinterten etwa 50 Prachtaucher: Am 06.12.09 wurden 47 Ind. erfasst (SW), am 09.12.09 54 Ind. (ST), am 28.12. 50 Ind. (ST, SW), am 31.01.10 45 Ind. (A. Hachenberg, M. Kramer) und am 22.02. wieder 50 Ind. (P. Lustenberger). Auch am gegenüberliegenden Ufer des Obersees bis zu 24 Ind. am 17.01.10 (GK, UM, MSr). Möglicherweise besteht ein Austausch über den See hinweg.

**Eistaucher\*:** Protokolle liegen von folgenden Beobachtungen vor: 29.11.09 Frhf.-Fischbach ein Ind. (R. Steiner, M. Eick, S. Hoffmeier), 13.12.–23.12.09 Mindelsee ein Ind. (M. Lang, GS u. a.), 04.02. und 12.02. Güttingen 3 Ind. (ST), 14.02.10 Immenstaad-Kirchberg ein ad. (MSr, MH, WF) und 14.02.10 Nonnenhorn ein ad. (LR, S. Reball, V. Rösch). Meldungen ohne Protokoll: auf der Seetaucherstrecke vom 02.01.10 bis April ein bis zwei Ind., am 29.01. sogar 3 Ind. Außerdem je ein Ind. am 24.12.09 bei Gaienhofen-Gundholzen und am 28.12.09 im Rhd.

**Zwergtaucher:** Der Winterbestand hat sich von seinem historischen Tiefstand in der Saison 2006/07 wieder etwas erholt, ist aber immer noch weit von früheren Werten entfernt (siehe z. B. 2001/02 WVZ-Tabelle)! Die besten Zwergtauchergebiete sind die Fließstrecken des Rheins von Kstz. bis Gottlieben (Seerhein) und Eschenz bis Stein am Rhein (inkl. Hochrhein bis Bibernmühle).

Zwergtaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<b>WVZ Bodensee 09/10</b>	<b>600</b>	<b>434</b>	<b>461</b>	<b>575</b>	<b>556</b>
davon - Stein a. Rh.	240	142	156	176	255
- Seerhein	117	103	111	122	108
WVZ Bodensee 08/09	435	488	385	398	385
WVZ Bodensee 07/08	306	267	290	278	262
WVZ Bodensee 06/07	226	217	174	206	174
WVZ Bodensee 05/06	410	360	329	234	177
<b>WVZ Bodensee 01/02</b>	<b>1.168</b>	<b>1.089</b>	<b>985</b>	<b>938</b>	<b>831</b>

**Rothalstaucher:** Je 11 Ind. am 17.12. und 22.12.09 bei Güttingen (ST, DB). Auch 11 Ind. am 04.02.10 bei Altnau (ST). Am 21.02. dann max. 15 Ind. bei Kesswil (M. Schaad).

**Ohrentaucher:** Überwinterungen gab es bei Romanshorn/Egnach (06.12.09–05.02.10) ein Ind. (J. Landolt, DB, S. Stricker, D. Riederer), bei Steinach/Arbon (21.12.09–14.02.10) 3 Ind. (V. Döbelin, R. Nadig, ST). Bei Steinach am 17.01.10 sogar 4 Ind. (ST), vom 17.02.–05.03. nur noch ein Ind. (P. Mächler, ST). Am 15.02. und 20.02. je 2 Ind. zwischen Kesswil und Güttingen (C. Rogenmoser, F. Ammann). Am 22.02. bei Kesswil 3 Ind. (V. Döbelin). Nach den vorliegenden Meldungen kann man von 4 Ohrentauchern am Schweizer Oberseeufer ausgehen. Im Rhd. am 05.12. und 12.12.09 je 2 Ind. (DB). Am 22.02.10 4 Ind. und am 22.03. 6 Ind. im Ww. (JU).

Prachtaucher, 05.12.09, Güttingen (E. Weiss)





**Schwarzhalstaucher:** Große Ansammlungen wurden bekannt von Romanshorn/Egnach mit max. 206 Ind. am 31.12.09 (DB). Am 28.12. max. 70 Ind. bei Bottighofen (K. Büchele). Bei Berlingen am 05.01.10 max. 150 Ind. (ST). Im Erm. am 14.02. max. 170 Ind. (HJ). Erwähnenswert sind auch noch 35 Ind., welche sich am 08.02. bei Lindau aufhielten (M. Lang).

**Kormoran:** Die Ergebnisse der WVZ lagen insgesamt im Schwankungsbereich der letzten Jahre, deutlich weniger Vögel wurden allerdings bei der Januarzählung erfasst (siehe WVZ-Tabelle). Am Schlafplatz im Wollr. nächtigten im Dezember max. 260 Ind. am 13.12.09 und im Januar max. 174 Ind. am 04.01.10 (HJ). Am Schlafplatz im Rhd. zählte ASö 45 Ind. am 25.12.09 und 60 Ind. am 23.02.10.

Kormoran	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<b>WVZ Bodensee 09/10</b>	<b>591</b>	<b>740</b>	<b>486</b>	<b>516</b>	<b>668</b>
WVZ Bodensee 08/09	742	955	629	936	517
WVZ Bodensee 07/08	541	619	646	730	497
WVZ Bodensee 06/07	726	676	597	462	409
WVZ Bodensee 05/06	537	586	539	374	344

**Rohrdommel:** Überwinterungen von je einem Ind. wurden aus dem Rhd., dem Wollr., vom Mindelsee und von Rad.-Möggingen gemeldet (DB, S. Oertli, GS, A. Schmidt).

**Silberreiher:** Von Dezember 2009 bis Februar 2010 annähernd 400 Meldungen von zahlreichen Beobachtungsorten, aber größere Ansammlungen fehlten: max. 11 Ind. am 02.02.10 an der Radam. (HR).



Singschwan, 07.01.10, Steinach (S. Trösch)

**Weißstorch:** Am Schlafplatz an der Radam. nächtigten im Dezember 2009 max. 16 Ind., im Januar 2010 max. 25 Ind. und im Februar max. 21 Ind. (FP, DK, HR, ST, AB). In Lustenau trotzten bis zu 8 Ind. dem Winter (JU, ASö).

**Zwergschwan:** Im Erm überwinterter 9 Altvögel. Ab 21.02.10 gesellte sich noch ein weiteres Ind. dazu. Am 27.02. waren letztmals 10 ad. im Erm. zu beobachten (HJ). Am 28.02. sah SW um 08:05 Uhr 6 ad. in Gesellschaft von 9 Singschwänen nach Osten fliegend. Offenbar trafen sich diese Vögel am selben Tag im Erisk. mit ihren Artgenossen; denn dort waren am 28.02. 11 ad. Zwergschwäne versammelt (WF, MH, GK, MSr). Bei Egnach und Umgebung überwinterte vom 20.12.09–22.02.10 ebenfalls ein ad. (DB, P. Mächler, C. Beerli, J. Hochuli).

**Singschwan:** Bei der WVZ wurden die hohen Werte des Vorwinters (max. 778 im Februar 2009) nicht erreicht (siehe WVZ-Tabelle).

Singschwan	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<b>WVZ Bodensee 09/10</b>	<b>109</b>	<b>232</b>	<b>569</b>	<b>585</b>	<b>178</b>
davon <i>Erisk.</i>	0	60	14	18	16
- <i>Erm.</i>	66	77	195	182	10
- <i>Rhd.</i>	22	5	144	133	19
- <i>Luxburger Bucht</i>	21	7	72	96	25
- <i>Rorschacher Bucht</i>	0	6	36	30	2

Der rege Austausch zwischen den Überwinterungsplätzen wird durch die monatliche WVZ nur unvollständig erfasst. So lagen die Gebietsmaxima teilweise wesentlich höher, z. B. im Rhd. 172 Ind. am 22.01. (ASö), in der Luxburger Bucht 120 Ind. am 06.02. (WL). Während die Traditionsgebiete Erm. und Rhd. ihrer bisherigen Rolle gerecht wurden, spielte das Erisk. als Überwinterungsplatz eine eher untergeordnete Rolle, behielt aber seine Bedeutung als „Startplatz“ vor dem Abzug (zwischen den WVZ-Terminen Februar und März): 180 Ind. am 26.02.10, 140 Ind. am 28.02. (MH, GK u. a.), 70 Ind. am 01.03. um 07:10 Uhr nach Norden abfliegend (WF), noch 30 Ind. am 06.03. (GK). Am Untersee verlagerten sich die Singschwäne zum Ende der Saison aus dem Erm. zur Hornspitze: 83 Ind. am 13.03. (SW). In den Mainaubuchten hielten sich regelmäßig Trupps auf, die bis zu 54 Ind. umfassten (21.02.10, GJ).

**Höckerschwan:** Der Winterbestand lag erheblich über den Vorjahreswerten (siehe WVZ-Tabelle), besonders deutlich von Januar bis März – sicherlich eine Folge der lange andauernden Vereisung der kleineren Gewässer.

Höckerschwan	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<b>WVZ Bodensee 09/10</b>	<b>2.571</b>	<b>2.460</b>	<b>2.676</b>	<b>2.364</b>	<b>1.781</b>
WVZ Bodensee 08/09	2.434	2.310	2.288	1.922	1.408
WVZ Bodensee 07/08	2.175	1.993	2.149	1.467	1.172
WVZ Bodensee 06/07	2.345	2.311	1.977	1.175	1.061

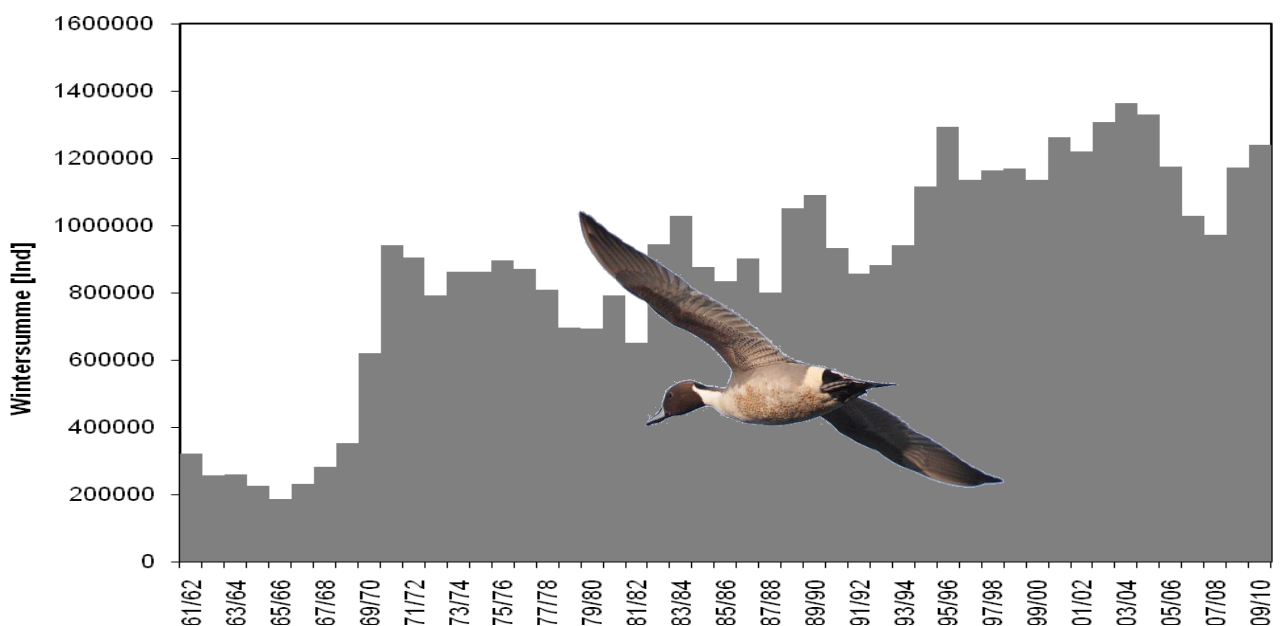
**Saatgans:** Ab 03.01.10 im Rhd. zunächst 10 Ind. (R. Mayer), dann zunehmend auf 24 Ind. am 06.01. (ASö, T. Stadtländer), 28 Ind. am 12.01. (ST) und 15.01. (ASö), maximal 62 Ind. am 16.01.10 (R. Jenni, FP), danach 40 Ind. am 18.01. (SW), 36 Ind. am 23.01. (R. Mayer) und zuletzt 22 Ind. am 24.01. (E. Mühlethaler). Ein Trupp von 31 Ind. am 29.01. im Schweizer Ried (ASö), am 23.02. bei Langenargen 6 Ind. nach Osten fliegend (LR). Außerdem ein Ind. vom 17.01. (AB, SS) bis 31.01. (GS) bei Singen-Bohlingen bzw. an der Radam., dort 3 Ind. vom 01.02. (ST) bis 11.03. (SS). Einzelvögel auch bei Egnach am 04.02. (R. Kunz, ST) und bei Wasserburg am 14.02. (LR).

**Blässgans:** Im Rhd. hielten sich vom 07.01.10 (2 Ind., JU) bis zum 29.01.10 (ein Ind., ASö) maximal 11 Ind. (23.01., R. Mayer) zusammen mit Saatgänsen auf. Außerdem im Rhd. nochmals ein ad. am 05.03. (ST).

**Rostgans:** Von Dezember 2009 bis Januar 2010 konzentrierten sich bei Güttingen/TG bis zu 140 Rostgänse (02.01.10, R. Egger, M. Roost, ST). Diese Vögel waren (tagesperiodisch) sehr mobil und pendelten zwischen dem Untersee (möglicher Schlafplatz wo?) und dem Obersee (Nahrungs- und Tagesruheplatz im Raum Güttingen-Kesswil), wie zwei Zufallsbeobachtungen am Seerhein zeigten: Am 20.12.09 flogen um 09:45 Uhr bei Gottlieben 55 Ind. in Richtung Obersee (P. Mächler), und am 26.12.09 flogen um 09:25 Uhr bei Gottlieben mind. 94 Ind. in Richtung Obersee (HJ). Möglicherweise bestand auch ein Zusammenhang mit den Ansammlungen bei Eschenz/Stein am Rhein, z. B. 47 Ind. am 05.12.09 (W. Geiger), 55 Ind. am 23.01.10 (WL) und 42 Ind. am 20.02. (F. Sigg).

**Pfeifente:** Unverändert ist für diese „Grünlandart“ das Rhd. der wichtigste Überwinterungsplatz der Region. Im Winter 2009/10 lagen die Zahlen wieder in der Größenordnung des Vorjahres, aber der Höchstwert wurde erst im März erreicht (DB, PK); siehe WVZ-Tabelle. Die Winterpopulation in den Uferanlagen von Arbon vergrößerte sich in diesem Winter und lag von Januar bis März konstant bei 92-94 Ind. (B. Bürgi, P. Lehner, W. Looser).

Pfeifente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<b>WVZ Bodensee 09/10</b>	<b>844</b>	<b>1.232</b>	<b>1.556</b>	<b>1.423</b>	<b>1.682</b>
davon <i>Rhd. 2009/10</i>	577	985	1.413	1.199	1.518
<i>Rhd. 2008/09</i>	835	1.424	1.654	1.390	302



**Abb.1.** Wintersummen der Wasservogelzählungen seit 1961. Im Winter 2009/10 lag das Ergebnis bei 1.24 Mio Wasservögel. (Foto: Spießente, 08.03.10, Kreuzlingen, Martin Trachsel)

**Krickente:** Der Mitte November im Erm. erfasste sehr hohe Bestand von rund 11.000 Ind. reduzierte sich im Dezember auf die Hälfte und war während der wochenlangen Frostperioden im Januar und Februar stark geschrumpft, blieb aber noch im vierstelligen Bereich (HJ, BPo, MSch). Trupps von hundert und mehr Krickenten verteilten sich im Hochwinter auf verschiedene Plätze, vor allem auf Fließwasserbereiche und Flussmündungen, z. B. Seerhein, Radam., Stein am Rhein, Stockam., Erisk. und Stb.

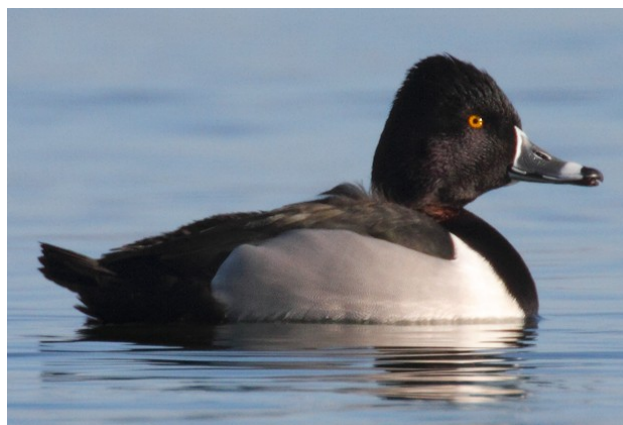
Krickente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 09/10	12.158	8.415	3.201	2.780	3.993
davon Erm.	11.095	5.915	1.737	1.044	1.500

**Spießente:** Mit über 1.000 Ind. war der Winterbestand trotz des strengen Winters recht hoch. Nahrungsmangel durch Vereisung der Flachwasserbereiche zwang aber die Spießenten im Februar und März 2010 ihren Traditionsplatz Erm. teilweise aufzugeben und zur 7 km entfernten Hornspitze auszuweichen (HJ, BPo, MSch, SW). Nachdem Ende Februar die Heb. eisfrei geworden war, nutzten bis zu 500 Ind. (27.02.10, HJ) auch diese Bucht sofort zur Nahrungssuche, sodass Mitte März dort 180 Ind. (DHZ, HWe), im Erm. dagegen nur noch 87 Ind. anzutreffen waren (siehe WVZ-Tabelle).

Spießente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 09/10	718	1.125	1.033	1.020	527
davon Erm.	697	1.080	992	686	87
Heb.	0	0	0	0	180
Hornspitze	0	0	9	305	206

**Kolbenente:** Noch zahlreicher als in den Vorjahren überwinterten Kolbenenten am Bodensee und bevorzugten dabei zu 80 bis 90 % wieder den Untersee (siehe WVZ-Tabelle). Die Bestände im Februar und März waren nochmals deutlich höher als in den Wintern 2007/08 und 2008/09 – die wintergrünen Massenbestände der Armleuchteralgen boten also bis zum Ende des Winters reichlich Nahrung.

Kolbenente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 09/10	15.179	7.945	10.727	11.561	4.184
davon Untersee	33 %	79 %	90 %	82 %	65 %
WVZ 2008/09	10.230	9.712	5.396	6.569	2.152
WVZ 2007/08	11.145	9.975	4.475	3.096	1.595



Ringschnabelente, 03.01.10, Arbon (P. Donini)

**Ringschnabelente\*:** Ein ♂ hielt sich vom 28.12.09 (P. Fischer, P. Nietlisbach, ST, JU, SW u. a.) bis 21.01.10 (P. Schmid) in Arbon auf, wurde von zahlreichen Beobachtern bestätigt und schließlich am 23.01.10 tot aus dem Arboner Hafen geborgen (D. Gustav, I. Seier). Protokolle vorhanden.

**Bergente:** Die Ergebnisse der WVZ (s. Tabelle) zeigen sowohl den für diese Art typischen Frühjahrs-gipfel als auch die übliche Bevorzugung des Rhd. (DB, PK; vgl. HEINE et al. 1999). Bei der WVZ Mitte April hielten sich neben dem Trupp im Rhd. weitere 91 Ind. im Erisk. auf (GK). – Zufallsbeobachtungen ergänzten und korrigierten das phänologische Bild der WVZ. Bereits ab Ende Dezember waren in der Rorschacher Bucht einige Dutzend Bergenten zu sehen: 32 Ind. am 29.12.09 (DB), 45 Ind. am 01.01.10 (J. Landolt), 52 Ind. am 03.01. (D. Hagist) und 48 Ind. am 15.01. (D. Marques). Danach verlagerte sich vermutlich dieser Trupp ins Rhd.: 37 Ind. am 30.01. in der Fb. (DB).

Bergente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
WVZ Bodensee 09/10	8	10	12	88	104	224
davon Rhd.	2	0	1	75	100	130

**Eiderente:** Geringe Zahlen! Einzig ein Trupp im Rhd. überwinterte, max. waren es je 31 Ind. am 24.12.09 (M. Lang) und am 16.01.10 (DB, PK, N. Orgland) sowie 33 Ind. am 07.02.10 (WL). Andersorts zeigte sich noch im Erisk. eine Gruppe von 6 ♂ und 4 ♀ am 13.12.09 (GK), sonst wurden nur Einzelvögel am Schweizer Oberseeufer gesehen.

**Eisente:** Bei den Meeresenten fand nur ein kleiner Einflug statt: Von der Eisente liegen zwar 66 Meldungen vor, die sich allerdings fast ausschließlich auf ein Ind. beziehen, das sich in der Umgebung der Stb. vom 21.12.09 (V. Döbelin, R. Nadig) bis zum 02.03.10 (B. Bürgi) aufhielt. Sonst noch ein Ind. am 06.02. bei Kesswil (P. Roth).



**Samtente:** Erste kleinere Trupps mit bis zu 9 Ind. traten ab Anfang Dezember besonders an der Seetaucherstrecke, im Raum Radolfzell und im Rhd. auf. Größere Ansammlungen gab es anschließend in der Unteren Güll/Mainau mit maximal 34 Ind. am 01.01.10 (GJ), in der Reutiner Bucht mit 29 Ind. am 06.02. (M. Lang), in der Umgebung des Rhd. mit 25 Ind. am 04.02. in der Bregenzer Bucht und mit 24 Ind. am 22.02. im Ww. sowie bei Moos mit 15 Ind. vom 05. bis 06.02.10 (ST).

**Zwergsäger:** Der Gesamtbestand (WVZ) lag Mitte Dezember bei 2 Ind., Mitte Januar bei 12 Ind., Mitte Februar bei 31 Ind. und Mitte März bei 8 Ind. Im Rhd. wurde der größte Trupp am 07.02.10 mit 20 Ind. beobachtet (DB). Im Bereich Erm. lag der Höchststand etwas später, nämlich am 21.02. mit 3 ♂ und 12 ♀ (ST). Bemerkenswert sind außerdem ein ♂ am 27.12.09 auf dem Mindelsee (GS) und zwei ♀ am 10. und 17.01.10 an der Stockam. (DK).

**Mittelsäger:** Der Gesamtbestand (WVZ) war zu Beginn des Winters bescheiden: 2 Ind. Mitte Oktober und 10 Ind. Mitte November. Mit dem Einzug des kalten Winters wurde aber Mitte Januar mit 33 Ind. ein kräftiger Anstieg bemerkt, der bis Mitte Februar anhielt und mit 50 Ind. in einen neuen Höchstwert bei den Wasservogelzählungen gipfelte. Auch Mitte März wurden noch 42 Ind. erfasst. Im Erm. betrug der Winterbestand bis 26 Ind. am 04.02.10 (ST, A. Niffeler), auf der Seetaucherstrecke waren es max. 25 Ind. bei Kesswil am 21.02.10 (M. Schaad); bei der Reichenau zählte HJ am 14.02. 18 Ind.

**Rotmilan:** Erneut erfolgten Winterbeobachtungen rund um den Bodensee. Die größten Ansammlungen wurden in der Region von Schlattingen und Unterstammheim gesichtet (s. auch OR 192): R. Appenzeller zählte hier am 27.01.10 max. 71 Ind. Auch andernorts wurden Trupps entdeckt, z. B. 8 Ind. am 15.12.09 bei Rheineck (ST), 7 Ind. am 27.12. bei Rielasingen-Worblingen (A. Reich).

**Seeadler\*:** Am 06.02.10 ein Ind. am Mindelsee und vom 14.–19.02. ein immat. bei Iznang; Protokoll vom 15.02.10 eines Ind. bei Moos (ST) liegt vor, die übrigen fehlen. Gut dokumentiert ist ein immat. Vogel vom 20.–21.02. im Erm. (F. Sigg, HJ u. a.).

**Rohrweihe:** Vom 02.–06.01.10 zeigte sich ein ♂ im 2.KJ im Wollr. (ST, M. Roost, R. Egger, J. Mazenauer).

**Kornweihe:** Insgesamt liegen 153 Meldungen aus dem ganzen Bodenseeraum vor und damit doppelt so viele wie im Winter 2008/09. Der Schlafplatz im Rad. Aachried, der im Winter zuvor nicht besetzt war, wurde in diesem Winter von max. 5 Ind. am 17.01.10 benutzt (AB).

**Merlin:** Der Schlafplatz im Wollr. war von Anfang Dezember bis Ende Februar nur mit max. 2 Ind. besetzt (ST, HJ, M. Roost, R. Egger). Sonst noch je ein Ind. am 05.12.09 bei Steißlingen (K. H. Siebenrock), am 22.12. bei RV-Bavendorf (MH), am 17.01.10 im Rad. Aachried (AB), am 01.02. und 09.03. bei Moos-Bankholzen (SS), am 02. und 05.02. bei Langenargen (LR), am 08.02. bei Rad-Reute (D. Honold) und am 18.02. bei Biberzmühle (ST).

**Wasserralle:** Trotz des kalten Winters liegen erstaunlich viele Meldungen vor. Im Erm. wurde die W. vom 05.12.09 (HJ) bis zum 14.02.10 (M. Dienst) nachgewiesen; am 01.01.10 stellte SW hier 3 rufende Ind. fest. Eine weitere Überwinterung stammt aus dem Gebiet Eschenz–Stein am Rhein, wo sich ein Ind. vom 21.12.09 (W. Geiger) bis 20.02.10 (R. Egger) bemerkbar machte. Weitere Januarmeldungen stammen von Egnach (A. Weiss), vom Rhd. (DB, ST, PK, N. Orgland), von Altenrhein (D. Marques), der Radam. (AB) und vom Hausener Aachried (SS).



Seeadler, 15.02.10, Moos (S. Trösch)



**Kranich:** Keine durchgehende Datenreihe, die auf eine Überwinterung hindeutet. Dennoch drei Meldungen im Dezember/Januar: am 13.12.09 im Heudorfer Ried 3 Ind. (G. Lejeune-Härtel), am 16.01.10 einer bei Kstz. (DH) und 5 Ind. am 17.01.10 bei Willisdorf/TG (R. Steinemann).

**Goldregenpfeifer:** Zwei Spät- bzw. Winterdaten liegen vor: am 20.12.09 ein Ind. bei Diessenhofen/TG (D. Hercigonja) und am 27.12.09 ein Ind. 25 km östlich davon im Erm. (ST). Dann erst wieder Heimzugdaten ab März.

**Kiebitzregenpfeifer:** Zu den wenigen Winterdaten kommen zwei weitere mit jeweils einem Ind. am 18.01.10 im Rhd. (WL) und am 27.02.10 bei Moos/Rad. (C. Stauch) hinzu.

**Kiebitz:** Vom 02.12.09 (Erm. 4 Ind., P. J. Brändli) bis zum 13.01.10 (Überlingen-Nussdorf ein Ind., D. Lusebrink) insgesamt 29 Meldungen mit 83 Ind. rund um den See. Jedoch kaum Datenreihen mit längerer Verweildauer am selben Platz. Im Erm. drei Meldungen von 1–4 Vögeln vom 02.12.09 bis zum 06.01.10 (P. J. Brändli, J. Mazenauer, SW). „Größere“ Trupps nur am 06.12.09 im Rhd. mit 9 Ind. (JU, M. Lang), am 16.12.09 bei Langenargen (11 Ind.) und bei Tettngang (12 Ind., LR) auf Äckern. Ab der zweiten Februarpentade dann die ersten Heimzügler.

**Temminckstrandläufer\*:** Ganz außergewöhnlich am 24.12.09 zwei Ind. auf dem Gabentisch von SW im Erm.; Protokoll liegt vor.

**Alpenstrandläufer:** Eine durchgehend belegte Überwinterung liegt von der Radam. vor. Am 03.12.09 dort 32 Ind. (HR), vom 06.12.–08.12.09 bis zu 15 Ind. und dann bis zum 05.01.10 ständig 8–10 Ind., danach bis zum 22.02.10 dauerhaft 4 Ind. (HR, SS, ST, SW u. a.). Einer harrte an eisfreien Stellen in der Stb. vom 20.12.09 bis zum 17.01.10 aus (M. Hammel, J. Landolt, M. Schaad, ST). Im Erm. am 05.12.09 28 Ind. (SW), danach dort durchgehend bis zum 14.01.10 Beobachtungen von 1–15 Ind. (Ö. Akeret, W. Greminger, HJ, J. Mazenauer, SW). Aus dem Erisk. nur eine Beobachtung am 26.12.09 von einem Ind. (GK), ebenso nur eine Meldung aus dem Rhd. von 8 Ind. am 12.12.09 (DB).

**Zwergschnepfe:** An den bekannten Stellen im Vorarlberger Rheintal bis zu 4 Ind. vom 07.12.09 bis

06.03.10 (ASö, JU u. a.); außerdem ein Ind. am 10.01.10 bei Schlatt/TG (P. Frey).

**Bekassine:** Gut dokumentierte Überwinterung von 25–50 Ind. (P. Lehner, J. Landolt u. a.) am eisfreien Traditionsplatz in der Stb./Arbon mit z. B. 36 Ind. am 09.12.09 (WL), bis 26 Ind. am 07.01.10 (N. Dickbrenner, ST), 49 Ind. am 09.02.10 (B. Bürgi) und max. 53 Ind. am 05.03.10 (ST). Auch an der Radam. gute Zahlen: ab dem 22.12.09 (13 Ind., HR) bis Anfang März durchgehend bis 30 Ind. und mehr (SS, ST, SW u. a.). Hier z. B. 31 Ind. am 21.01.10 (HR), max. 50 Ind. am 31.01.10 (A. Hachenberg, M. Kramer, GS) und bis 45 Ind. am 10., 11. und 12.02.10 (AB, ST).

**Großer Brachvogel:** Trotz erschwerter Bedingungen bei anhaltendem Frost und geschlossener Schneedecke gute Zahlen. Im Rhd. am 12.12.09 noch 396 Ind. (DB) und nur am 27.12.09 noch einmal 143 Ind. (UP). Ab Januar bis fast zur Februarmitte wurde das Rhd. komplett geräumt. Erst vom 08.02.–15.02.10 dort wieder 80–139 Ind. (K. Billington, P. Grimm, N. Orgland). Von großer Wichtigkeit wiederum die Schlaf- und Tagesplätze bei Egnach! Hier folgender Verlauf am Schlafplatz: am 06.12.09 bereits 187 Ind. (J. Landolt), 477 Ind. am 09.12., 720 am 15.12. und das Gebietsmaximum mit 750 Ind. am 20.12.09 (ST). Bis Mitte Januar halbierte (12.01.10 380 Ind., ST) sich dort die Schlafgesellschaft und blieb bis in den Februar hinein (20.02.10 350 Ind., ST) weitgehend konstant. Ende Februar dann Abnahme auf ca. 50–60 Ind. (P. Mächler, S. Stricker). Mehrfach wurden dort die Brachvögel in bis zu 20 cm tiefem Schnee bei der Nahrungssuche beobachtet. Auch im Erm. über den ganzen Winter gut belegte Datenreihen durch die regelmäßigen Schlafplatzzählungen: am 12.12.09 220 Ind., am 14.01.10 109 Ind. (HJ). Im Januar regelmäßig um die 100 Ind. am Schlafplatz, tagsüber aber z. B. am 22.01. insges. 250 Ind. in zwei verschiedenen Trupps (A. Dänhardt, S. Natterer). Ab Februar dann wieder Zunahme auf max. 225 Ind. am 09.02. und 220 Ind. am 20.02. (HJ). Hier stets eisfreie Flachwasserbereiche in der Rheinrinne. An der Radam. max. 167 Ind. am 13.12.09 (FP) und dann 90–140 Ind. durchgehend bis zum 12.01.10 (HR, SS, ST). Danach erst Ende Januar/Anfang Februar wieder bis zu 94 Ind. (HR, GS, ST) und dann laufend stark schwankende Zahlen von unter 10 bis wiederum an die 100 Ind. von Mitte Februar bis Mitte März (ST, SW, M. Roost u. a.).

**Dunkler Wasserläufer:** Wiederum ein „tapferer“ Überwinterer im Erm. vom 07.12.09 (B. Mächler) bis zum 21.02.10 (D. Riederer, J. Trösch). Der Vogel wurde von insges. 31 verschiedenen Beobachtern durchgehend gemeldet.

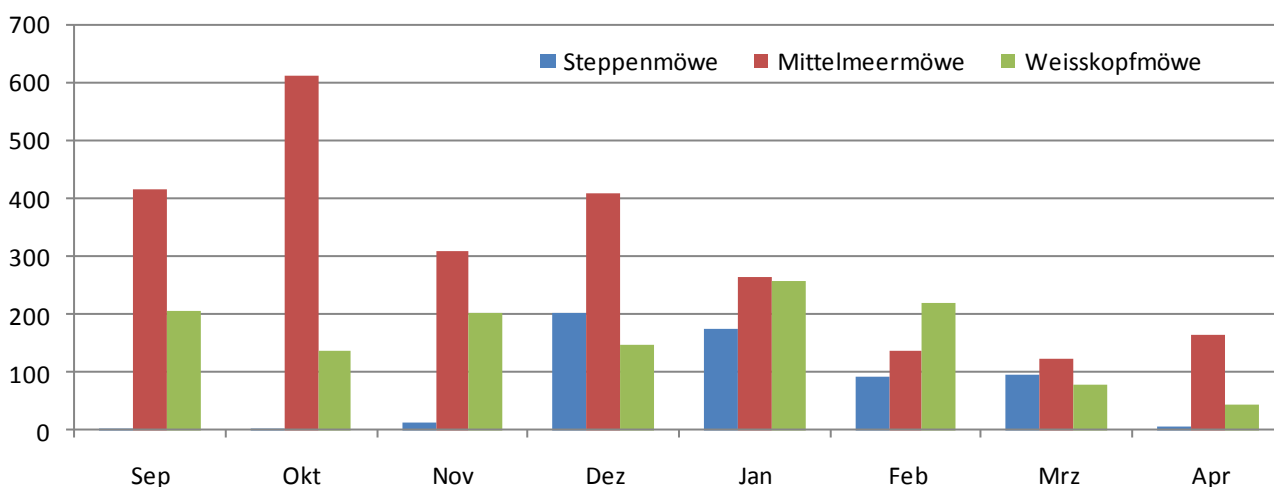
**Waldwasserläufer:** Immerhin 28 Beobachtungen von Dezember 2009 bis Mitte März 2010 vom südlichen Seeufer. Im Rhd. vom 03.12.09 (G. Sieber) bis zum 27.02.10 (JU) ein möglicher Überwinterer, allerdings fehlen hier Daten aus dem Januar komplett. Bei Rheinklingen harrten 1-2 Ind. vom 20.01. bis zum 25.02. aus; gut belegt mit insges. 8 Meldungen (R. Alder, ST). Sonst nur Einzelmeldungen ohne durchgehende Reihen vom selben Platz.

**Flussuferläufer:** Eine gut dokumentierte Überwinterung von einem Ind. am eisfreien Seerhein bei Kstz. vom 13.12.09 bis 13.02.10 (K. Büchele, D. Gustav, HJ, SW u. a.). Eine Einzelbeobachtung am 16.01.10 bei St. Margrethen mit einem Ind. (W. Gabathuler) und einer am 08., 21. und 27.02.10 im Rhd. (Ch. Thielen, M. Tobler).

**Zwergmöwe:** Wahrscheinlich hat mind. ein Ind. erfolgreich überwintert. Zwischen dem 12.12.09 (ein ad. im Rhd., DB) und 13.02.10 (ein Ind. Ww., PK) liegen 18 Beobachtungen vom Obersee (vorwiegend Rhd.) und Untersee (Reichenau, Gundholzen, Rad.) vor, die möglicherweise unterschiedliche Vögel betreffen. Über die Tage des Jahreswechsels und einer dreitägigen deutlichen Erwärmung (zwischen Frosttagen) fand ein kleiner Einflug statt: am 30.12.09 4 Ind. bei Rorschach und 5 Ind. bei Arbon (Ö. Akeret) sowie am 31.12.09 13 Ind. bei Egnach (DB).

**Silbermöwe:** Wie schon im Winter 2008/09 (siehe OR 192) gab es auch in diesem Winter ein überdurchschnittliches Auftreten mit insgesamt 240 Daten (2008/09 = 245 Daten) und einer nahezu identischen Verteilung im Bodenseegebiet wie im Vorjahr. 98 % der Daten entfielen auf den Obersee mit Schwergewicht auf Arbon/Steinach, von wo 38 % der Daten, fast 50 % der beobachteten Individuen und auch die größten Ansammlungen stammten. Am 29.01.10 zählte J. Landolt in der Stb. 13 Ind., was einem neuen Höchstwert auf Schweizer Territorium entsprach (ID-CH Nr. 266). Weitere Gebietsmaxima: 8 Ind. am 24.12.09 bei Kreuzlingen (SW), 7 Ind. am 02.01.10 bei Frhf.-Fischbach (MH), 7 Ind. am 05.01.10 in der Fb. (ST), 7 Ind. am 20.12.09 bei Rorschach (J. Landolt) und 3 Ind. am 01.01.10 im Erisk. (MH).

**Mittelmeermöwe:** An den WVZ von Sept. 2009 bis April 2010 wurden insgesamt 2.429 Mittelmeermöwen erfasst und weitere 1.287 Ind. als „Weißkopfmöwen“ (nicht sichere Steppen-/Mittelmeermöwen), davon 545 Ind. von Sept. bis Nov. (Einflug der Steppenmöwen erst im Dez.). 35 % aller Mittelmeermöwen der WVZ wurden am Schweizer Obersee und im Rhd. erfasst, wo die Steppenmöwen ihre größte Präsenz am Bodensee hat. 55 % aller an der WVZ erfassten M. wurden von Sept. bis Nov. gezählt und rund 25 % des Gesamtergebnisses entfällt auf das deutsche Oberseeufer, wo die Steppenmöwe deutlich seltener auftritt. Die größte Ansammlung gab es im Erisk. mit 163 „Weißkopfmöwen“ am 21.12.09 (GK). Von 23 am 24.12.09 im Erm. beobachteten Mittelmeermöwen waren ca. 90 % adult (SW), umgekehrt waren unter 30 Mittelmeermöwen am 28.12.09 in der Fb. ca. 90 % Jungvögel (ST, SW).

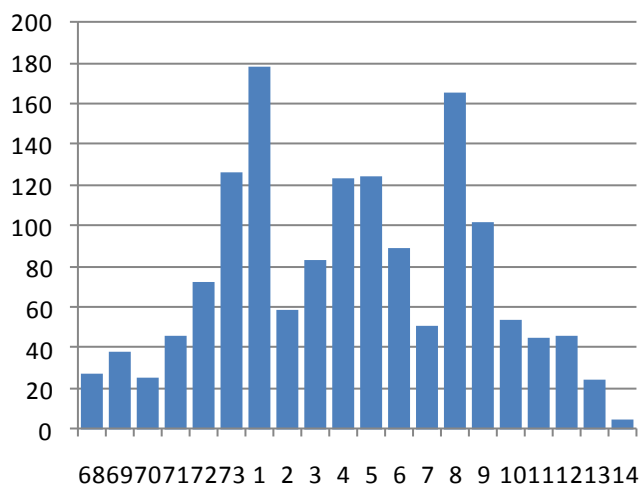


**Abb.2.** Ergebnisse der Wasservogelzählungen 2009/10 bei Steppen- und Mittelmeermöwe. Dort, wo eine Unterscheidung dieser beiden Arten nicht möglich war, wurde die Beobachtung als „Weißkopfmöwe“ aufgeführt.

**Steppenmöwe:** Mit 433 Daten (gegenüber 450 im Vorjahr) wiederum ein überdurchschnittliches Auftreten und mit weiterhin starker Präsenz im Bodenseegebiet. Nach Einzelbeobachtungen im September und Oktober wurden an der WVZ im November an vier Stellen 14 Ind. erfasst. Mitte Dezember 2009 erfolgte erwartungsgemäß ein markanter Einflug mit insgesamt 203 an der WVZ gezählten Ind., davon im Rhd. allein 130 Ind., was einem neuen Gebietsmaximum entsprach (DB, PK). Am 05.01.10 hielten sich auf dem Eis der zugefrorenen Fb. 105 Steppenmöwen auf, hingegen nur 20 Mittelmeermöwen (ST). An der Januar-WVZ immer noch 175 Steppenmöwen, danach nahmen die Zahlen ab, blieben bis zur März-WVZ immer noch bei 96 gezählten Ind. Wie schon in den vergangenen Wintern lagen die Zentren der Winterverbreitung bei Arbon-Steinach (40 % der Summe der Ortspentadenmaxima), im Rhd. (33 %) und im Erm. (10 %). Am deutschen Oberseeufer sowie am Überlinger See gab es nur Einzelbeobachtungen und am westlichen Untersee regelmäßig in kleiner Zahl an der Radam., bei Steckborn und bei Eschenz/Stein am Rhein. Die weiteren Gebietsmaxima: Erm. 41 Ind. am 27.12.09 (SW), Stb. 87 Ind. am 29.01.10 (J. Landolt), Radam. 6 Ind. am 03.01.10 (ST) und Erisk. 52 Ind. am 06.02.10 (ST).

**Mantelmöwe:** Am 12.12.09 ein Ind. im 2.KJ im Rhd. (DB), am 03.01.10 ein ad. bei Wasserburg (U. Propkop) und dort am 14.02. ein Ind. im 2.KJ (LR).

**Dreizehenmöwe:** P. Lustenberger sah am 22.02.10 ein Ind. im 2.KJ bei Romanshorn.



**Abb.3.** Auftreten der **Steppenmöwe** *Larus cachinnans* am Bodensee von anfangs Dezember 2009 bis Mitte März 2010, dargestellt in Summen der Ortspentadenmaxima (Pentaden 68-14) nach Zufallsbeobachtungen (ohne WVZ).

**Ringeltaube:** Zwischen dem 03.12.09 und 28.02.10 rund 70 Daten aus über 30 Orten, meistens mit 1-2 Ind., seltener 3-8 Ind. oder mehr, z. B. 10 Ind. am 07.12.09 bei Markelfingen (HR), 12 Ind. am 17.01.10 im Wollr. (GB) und 18 Ind. am 11.01. bei Bottighofen (S. Lüscher). Wintertrupps mit 20 und mehr Ind. wie im Thurtal bei Altikon oder Uesslingen (W. Geiger, R. Appenzeller) gab es auch im Bodenseegebiet, z. B. am 11.01. mit 25 Ind. bei Büsingen (U. Pfändler), am 13.02. mit 23 Ind. bei Singen-Bohlingen (ST) und am 15.01. mit mind. 20 Ind. bei Romanshorn (F. Ammann). Balzgesänge wurden bereits am 01.01. im Erisk. wahrgenommen (GK), ferner auch am 19.01. im Wollr. (D. Hönold) und am 09.02. in Rad. (SS). Generell deuten viele Beobachtungen darauf hin, dass mit dem Brutgeschäft frühzeitig begonnen wurde – trotz des frostigen Winters – oder der Nahrungsdruck die Vögel in Siedlungsnähe brachte, z. B. am 30.01. 6 Ind. zwischen Wohnblocks in Rad. (SS).

**Heidelerche:** Eine Winterbeobachtung vom 16.01.10 mit 4 Ind. im Rad. Achried zusammen mit Feldlerchen, Finkenvögeln, Feldsperlingen und Rohrhammern (AB).

**Feldlerche:** 23 Daten zwischen Anfang Dezember 2009 und Ende Januar 2010 mit 1-9 Ind. an 11 Orten können Hinweise auf erfolgreiche Überwinterungen sein. Größere, wohl kälte- bzw. nahrungsbedingte Ansammlungen gab es z. B. am 17.01.10 mit 40 Ind. im Rad. Achried (AB) und am 21.01. mit 14 Ind. bei Langenargen (LR). Ab Februar mischten sich ziehende/rastende Vögel unter die Winterausharrer bei gleichzeitig größerer Streuung im Seegebiet: am 01.02.10 69 Ind. bei Bohlingen/Rad. Achried (ST), 12.02. 17 Ind. bei Dozwil (F. Ammann), 20.02. 80 Ind. bei Langenargen (GK, WF) und 20 Ind. im Erisk. (LR), 21.02. 100 Ind. bei Moos (ST), 40 Ind. im Weitenried (HR) und 60 Ind. bei Langenargen (LR), 25.02. 60 Ind. bei Ramsen (ST), 27.02. 30 Ind. bei Meckenbeuren (MH) und 28.02. 30 Ind. bei Unterstammheim (R. Appenzeller).

**Bergpieper:** Vom Schlafplatz im Rad. Achried liegt eine Beobachtung am 17.01.10 mit 70 Ind. vor (AB) und vom Wollr. eine am 02.01. mit 120 Ind. (M. Roost, ST). Die 281 Daten zwischen Dezember 2009 und Mitte März 2010 stammen von Orten rund um den See, meist mit 1-2 Ind., 41 Daten mit 3-5 Ind. und 26 Daten mit 6 und mehr Ind. Gebietsmaxima (ohne Schlafplätze): 50 Ind. Seerhein/

Wollr. am 03.01. (ST), 35 Ind. am 04.12. bei Tett-  
nang (LR), 30 Ind. am 01.02. bei Rheinklingen (ST),  
15 Ind. am 20.12. bei Langenargen (LR), 10 Ind. am  
01.01. im Erisk. (GK) und 10 Ind. am 22.02. an der  
Radam. (ST).

**Bachstelze:** Rund 500 Daten zwischen Dezember  
2009 und Februar 2010, verteilt auf Orte im gan-  
zen Bodenseegebiet, sind Ausdruck einer verbreit-  
eten Winterpräsenz trotz andauerndem Frost. Die  
meisten Meldungen umfassten 1-3 Ind. und 8 %  
aller Daten 10 und mehr Ind. Die größten Trupps  
im Dezember gab es z. B. am 04.12. mit 16 Ind. bei  
Tett nang (LR), am 05.12. mit 40 Ind. im Erisk. (B.+J.  
Meister), 06.12. 26 Ind. Schussenmündung (LR),  
17. und 24.12. 17 Ind. im Erm. (ST, SW) und 29.12.  
13 Ind. im Rhd. (Ö. Akeret). Der Januar war mit  
durchschnittlich  $-1,3$  °C der kälteste Wintermonat,  
dem die Vögel durch offenbar günstige Nahrungs-  
quellen trotzten: am 01.01. 27 Ind. im Erm. (Ö.  
Akeret) und am 24.01. 30 Ind. auf einer Kiesbank  
im Rhein bei Rheinklingen „wild“ nach Insekten  
und Wirbellosen zwischen den Steinen haschend  
(ST). Maximalzahlen im Februar gab es am 04.02.  
mit 15 Ind. bei Bregenz (JU), am 09.02. mit 26 Ind.  
bei Rheinklingen/Bibermühle (ST), am 23.02. mit  
20 Ind. bei Lindau (AP), am 25.02. mit 13 Ind. im  
Erm. (ST) und 14 Ind. im Weitenried (C. Stauch)  
sowie am 28.02. mit 15 Ind. im Erisk. (MH).

**Heckenbraunelle:** Trotz eines frostigen Winters  
liegen mit 42 Daten zwischen dem 05.12.09 und  
dem 06.03.10 überdurchschnittlich viele Beobach-  
tungen aus 19 Orten vor. Auch in der Schweiz wur-  
den neue Winterhöchstwerte erreicht (siehe ID-CH  
266). Neben vielen Einzelnachweisen gab es von  
Oberstammheim eine Datenreihe vom 22.12.09  
bis 09.03.10 mit 1-2 überwinternden Ind. (R. Ap-  
penzeller).

**Hausrotschwanz:** Rund um den See insgesamt 31  
Winterdaten: 11 im Dez., 13 im Jan. und 8 im Feb-  
ruar, aber wohl nur in Langenargen eine durchge-  
hende Überwinterung (LR).

**Wacholderdrossel:** Bis Mitte Januar nur an weni-  
gen Orten kleinere Trupps: Fußbach 130 Ind. am  
15.12.09 (ST), Langenargen 200 Ind. am 22.12.  
(LR), Andelshofen 250 Ind. am 02.01.10 (FP), Kstz.  
250 Ind. am 09.01. (HJ). Am 16.01. dann ca. 480  
wieder in Kstz. (HJ), 17.01. im Rad. Aachried 700  
Ind. (AB), 18.01. im Weitenried 1000 Ind. (C.  
Stauch), am 18.01. in Langenargen 800 Ind. (LR)

und 26.01. bei Langenargen nochmals 900 Ind.  
Danach weitgehend Abzug (30.01.10 bei Seefeld  
ca. 500 Ind. in kleinen Gruppen uferlängs nach  
Westen, FP) und bis Anfang März nur noch Trupps  
bis max. 100 Ind. im Gebiet.

**Singdrossel:** Bereits im Dezember waren nur noch  
ganz wenige im Gebiet: in Kstz. ein Ind. vom 19.12.  
bis 29.12.09 (HJ) und im Erm. ein Ind. am 21.12. (R.  
Alder). Im Januar je ein Ind. bei Nonnenhorn am  
17.01.10 (LR) und bei Landschlacht am 31.01. (A.  
Hachenberg). Im Februar dann schon wieder 30  
Beobachtungen von 1–2 Ind.

**Rotdrossel:** Ungewöhnlich zahlreich im Januar.  
Neben Einzelvögeln und kleinen Gruppen an 2  
Stellen Trupps bis über 10 Ind.: Langenargen vom  
03.01. bis 28.01.10 max. 16 Ind. (LR), Kstz. bis zu  
11 Ind. am 18.01.10 (HJ) und Altbirnuau ebenfalls  
11 Ind. am 18.01.10 (D. Lusebrink). Im Februar nur  
noch 5 Meldungen von 1–2 Ind.

**Misteldrossel:** Keine ungewöhnlich großen An-  
sammlungen in den Wintermonaten. Maximalzahl  
nach Schneefällen am 28.01.10 in der Reutiner  
Bucht 42 Ind. (AP). Winterreviere am Pfänder zw-  
ischen 700 und 1000 m NN am 18.01.10 = 17 (AP)  
und im Erisk. in den Mistelbeständen am 05.12.09  
und 13.02.10 auf 50 ha Kontrollfläche 17 bzw. 19  
Ind. (MH).

**Mönchsgrasmücke:** Eine Datenreihe von Kstz.-  
Petershausen (14.12.09 bis 21.02.10 ein ♂, am  
19.12.09 auch ein ♀, DH, HJ), am 16.12.09 Kstz.-  
Litzelstetten ein ♂ (B. Philipp), am 05.01.10 Kstz.-  
Fürstenberg ein ♂ (M. Dienst), am 23.01. Rad.-  
Güttingen ein ♂ leise singend (W. Fiedler), am  
11.02. bei Immenstaad ein ♂ (J. Müller) und am  
23.02. bei Rad.-Möggingen ein Ind. (A. Fudickar).

**Zilpzalp:** Schon im Dezember nur noch einzeln,  
insgesamt aber 38 Daten, vor allem am Untersee  
und am Schweizer Ufer, nur eine Beobachtung am  
östlichen Bodenseeufer. Im Januar 8 Daten und im  
Februar lediglich 4 Beobachtungen, dabei am  
13.02.10 bei Rheinklingen 5 Ind. am Ufer Nahrung  
suchend zwischen Böschungssteinen (ST).

**Sommeregoldhähnchen:** Neun Dezember- und sie-  
ben Januardaten von 1 bis 3 Ind. (04.12.09 Kstz.,  
SW). Nur eine Feststellung vom Februar: 07.02.  
Immenstaad ein Ind. (BS).



Bartmeise, 26.12.09, Moos (S. Trösch)



**Bartmeise:** Trupps mit 15 Ind. am 04.12.09 im Wollr. (D. Honold), 16 Ind. am 03.01.10 (ST) und 10 Ind. am 17.01. bei Moos (SW) sowie einzelne und Rufe aus dem Schilf bis Ende Februar in beiden Gebieten deuten auf erfolgreiche Überwinterung hin. Im Rhd. 2 Ind. am 31.12.09 (Ö. Akeret).

**Mauerläufer:** Zwischen 05.12.09 und 23.02.10 einer am Gebhardsberg bei Bregenz (A. Kirchner, M. Lang, ASö).

**Beutelmeise:** Eine der seltenen Überwinterungen gelang wohl an der Radam. Dort je ein Ind. am 22.12.09 (SS) und am 17.01.10 (AB) und 2 Ind. am 04.02.10 (T. Hilsberg).

**Raubwürger:** Zwischen Anfang Dezember 2009 und Mitte März 2010 wurden 81 Daten gemeldet. Winterreviere (= Datenreihen) im Wollr., im Heudorfer Ried, im Lau., bei Lustenau (2 Ind.), im Hö., im Fu., am Rsp., bei Moos/Rad., Singen-Bohlingen und bei Salem. Einzeldaten vom Erisk., bei Tettang, Schienen und Steißlingen.

**Dohle:** Der Schlafplatz im Wollr. war vom 31.10.09 bis 08.02.10 durchgehend besetzt und umfasste im Januar und bis 08.02. 400 Ind. (HJ, ST, SW u. a.). Auch bei Schaffhausen im Dezember am 10. und 14.12.09 je 100 und 27.01.10 noch 40 Ind. (ST). Größere Trupps am 05.12.09 mit 300 Ind. bei Steißlingen (K. H. Siebenrock), am 06.01.10 100 Ind. an der Bregam. (ST) und am 26.01.10 250 Ind. bei Widnau (K. Moor).

**Saatkrähe:** Den gemischten Krähenschlafplatz im Wollr. besuchten Saatkrähen durchgehend vom 31.10.09 bis 24.02.10 (HJ, ST, SW, R. Egger, M. Roost), maximal 1200 Ind. am 16.11. (HJ) und 1500 Ind. am 27.12.09 (SW).

**Rabenkrähe:** Am gemischten Krähenschlafplatz im Wollr. wurden am 27.12.09 1000 (SW) und 29.12. 800 Rabenkrähen (HJ) erfasst. Weitere Zählungen von Schlafplätzen liegen vor von Tettang zwischen 04. und 16.12.09 mit max. 350 Ind. am 06.12. (LR), St. Margrethen 13.12.09 100 Ind. und 07.02.10 319 Ind. (G. Battaglia), Stein a. Rh. 02.01.10 100 Ind. und 17.01. 140 Ind. (ST) und Langenargen am 17.02. 160 Ind. (LR).

**Star:** Die üblichen Dezemberdaten stammen überwiegend vom Westteil des Sees, z. B. 15.12.09 50 Ind. Egnach (ST) und 29.12. 30 Ind. am Mindelsee (GS). In Kstz. überwinterte eine kleine Gruppe: 04.01.10 8 Ind., 05.01. 12 Ind., 06.01. 8 Ind., 09.01. bis 13.01. um 20 Ind. unter Wacholderdrosseln (HJ). Zuzug ab 18.01. mit 60 Ind. Moos (ST).

**Bergfink:** Die Millionen-Invasion ab Ende November mit Zentrum im südbadischen Rotzingen, Kreis Waldshut (ca. 4 Mio. Ind.) machte sich randlich vor allem im Westteil des Sees im Januar bemerkbar. Am 02.12.09 mind. 5.000 über dem Erisk. (GK), 06.12. 15.000 Büsslingen (ST), 10.01.10 10.000 Thayngen (F. Zimmerli), 11.01. 50.000 bei Schaffhausen (M. Roost), 8.000 Bodman (HWe) und 5.000 Bottighofen (S. Lüscher), 12.01. 3.000 Güttingen/TG (ST), 5.000 Wollr. (D. Honold) und 20.000 Berlingen (ST) und am 13.01. 100.000 (Hunderttausende!) Kstz. (AB). Zwischen 14.01. und 30.01. dann im Bearbeitungsgebiet nur unter 200. Nochmals Durchzugswellen am 31.01. 4.500 Radam. (A. Hachenberg, GS, M. Kramer) und 01.02. 600 Bodman (SW) sowie am 11.03. 1.000 und 12.03. mit 5.000 Möggingen (K. H. Siebenrock) und 500 Bodman (HWe).

**Girlitz:** Die wenigen Winterdaten betrafen einzelne Ind. oder kleine Gruppen: bei 3 Dezember- und 7 Januar-meldungen max. 7 Ind. am 25.12.09 und 6 am 03.01.10 bei Kstz. (HJ) sowie 14 am 11.01.10 bei Lindau (AP).

**Stieglitz:** Nach Mitte Dezember harrten nur noch wenige Kleingruppen im Gebiet aus, die Meldungen streuten rund um den See. Ab 18.12.09 13 Dezemberbeobachtungen mit insgesamt 53 Ind., max. 10 Ind. am 19.12. Feuertalen (ST). Im Januar 49 Meldungen mit insgesamt 261 Ind. und Schwerpunkt dann im Süd- und Westteil des Sees zumeist in Gruppen um 10 Ind., max. je 15 Ind. am 06.01.10 Balgach (ST), 18.01. Landschlacht (C. Haag) und 30.01. Kstz.-Dettingen (GS). Am 10.01. ein Trupp mit 21 Ind. in Oberreitnau LI (U. Dummer).

**Erlenzeisig:** Mit 59 Dezemberbeobachtungen mit insgesamt 1.655 Ind., 102 Januar-Beob./3.081 Ind. und 51 Februar-Beob./666 Ind. war der Winterbestand am Bodensee zwar beträchtlich, blieb jedoch hinter den Einflugszahlen in der Schweiz zurück (vgl. ID 266). Maximale Truppstärken umfassten 1x 230 Ind., je 2x 200, 150 und 120 Ind. und 3x 100 Ind. Auffällige Schneefucht am 02.01.10 im Erisk. mit 1000 uferlängs nach NW ziehenden Ind. (MH). **Totfunde an Futterstellen:** Im Winter 2009/10 wurden im Raum Dornbirn rund 200 Erlenzeisige tot gefunden, einige Buch- und Bergfinken ebenfalls (K. Zimmermann, Inatura Dornbirn). Eben solche Todesfälle werden im ID-CH 266 aus der Schweiz erwähnt. Ursache dafür dürften Salmonelleninfektionen sein.

**Bluthänfling:** Auffällige Wintertrupps: 7 Dezember-Meldungen mit insgesamt 493 Ind. und max. 250 Ind. am 04.12.09 bei Tettngang (LR). 13 Januar-Beobachtungen mit insgesamt 807 Ind. und 8 Februar-Beobachtungen mit insgesamt 399 Ind. stammen überwiegend vom SW-Teil des Sees mit max. 300 Ind. am 16.01.10 bei Rad.-Böhringen (AB). Ein am Nussbaumer See ab 04.01.10 (47 Ind., HL) überwinternder Trupp umfasste ab 23.01. bis weit über 100 Ind. (HL, R. Appenzeller, W. Geiger) und verblieb bis 14.03. (120 Ind., HL), max. 150 am 09.02. und 160 am 04.03. (HL).

**Gimpel:** Erneutes Auftreten der nordischen „Trompetergimpel“: in Rad.-Möggingen ab 19.11.09 2 Ind. (H.-W. Ley), dort am 21. und 22.11. ein Ind. (RS), am 26.11. 2 Ind. (K. H. Siebenrock),

im Raum Erisk./Langenargen am 20.11.09 2 Ind. (MH), am 21.11. ein Ind. (GK), am 25.11. 2 Ind., am 02.12. ein Ind. und am 09.12. wieder 2 Ind. (LR). Außerdem auf dem Pfänder am 21.11. ein Ind. (RM). Eine Beobachtung vom 24.02.10 im Erisk. (GK) könnte schon den Heimzug betreffen.

**Schneeammer:** Im Rhd. ein Ind. am 08.11.09 (T. Stadlander) und 2 weibchenfarbige Ind. am 05.12.09 (DB).

**Zippammer:** Am 31.01.10 zwei Ind. am Hohentwiel (SW, HeWe, K. Varga).

**Rohrammer:** 39 Dezember-Beobachtungen mit insgesamt 175 Ind., 58 Januar-Beob./328 Ind. und 30 Februar-Beob./144 Ind. liegen vor. Auffällige Trupps *im Dezember* bei Moos am 18. und 21.12.09 mit 26 bzw. 20 Ind. (ST) und bei Eschenz am 27.12.09 35 Ind. (SW). *Im Januar* am 10.01.10 25 Ind. Reichenau (SW), im Rhd. am 16.01. 45 Ind. (DB, PK, N. Orgland) und schließlich am 13.02. 26 Ind. (PK).

#### Nächster Rundbrief-Termin: 15.06.2010

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über **den Heimzug und das Frühjahr 2010.**

Bitte schicken Sie Ihre Beobachtungen nur im OAB-Format per E-Mail oder auf Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsortes bis zum **15. Juni 2010** an folgende Adresse:

**Harald Jacoby, Beyerlestraße 22,  
D-78464 Konstanz**  
E-Mail: info@bodensee-ornis.de

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum nächsten Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie für Ihre Meldungen eines der eingeführten Eingabeprogramme verwenden. Nur dann können wir Ihre Beobachtungen berücksichtigen und korrekt archivieren.

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit, Ihre Daten über die nachstehende Onlineplattform einzugeben:

[www.ornitho.ch](http://www.ornitho.ch)

## Protokoll der Sitzung der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission vom 06.02.2010 (Auszug)

### Angenommene Fälle:

**Ringschnabelente:** Eschenz, 18.10.09, ♂ (U. Weibel, M. Bolliger). – Kat. A

**Orpheusspötter:** Kreuzlingen, 11.–15.05.09, ♂ singend, 17.05., ein ♂ singend und ein Ind. (BPO, SW, HJ). 2 Fälle / 2 Ind. – Kat. A



### Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB)

anwesend: DB, MH, JU, SW  
entschuldigt: PK, RM

Am 10.04.2010 behandelte und mit einer Empfehlung an die entsprechende nationale Kommission weitergeleitete Fälle:

**Ringschnabelente:** Eschenz, 18.10.09, ein ♂ (U. Weibel, M. Bolliger). – SAK (angenommen, 06.02.10); Arbon, 28.12.09–21.01.10, ein ♂ ad., Foto, am 23.01. tot gefunden (P. Fischer et al.), Beleg im Naturhistorischen Museum Basel. – SAK (angenommen, 06.02.10)

**Schwarzkopf-Ruderente:** Hard, 01.11.09, ein ♀, Foto (M. Tobler). – AFK

**Eistaucher:** Frhf.-Fischbach, 29.11.09, ein Ind. (R. Steiner, M. Eick, S. Hoffmeier). – DSK; Mindelsee, 13./18.–23.12.09, ein Ind., Foto (M. Lang et al.). – DSK; Immenstaad-Kirchberg, 14.02.10, ein ad., Foto (MSr, MH, WF). – DSK; Nonnenhorn, 14.02.10, ein ad. (LR, S. Reball, V. Rösch). – DSK

**Zwergscharbe:** Hard, 25.08.07, 5 Ind. (T. Stadtlander). – AFK

**Rotflügel-Brachschwalbe:** Rhd., 06.05.09, ein ad., Foto (K. Zachmann, M. Sindt, DB). – AFK

**Graubrust-Strandläufer:** Rhd., 08.–11.09.09, ein Ind. 1.KJ, Foto (M. Henking et al.). – AFK; Erm., 13.–20.09.09, ein Ind. 1.KJ, Foto (D. Honold et al.). – DSK

**Falkenraubmöwe:** Bodensee zwischen Romanshorn und Frhf.-Fischbach D, 03.09.09, 1.KJ (SW, K. Varga). – Kat. A

**Ringschnabelente:** Arbon, 28.12.09–21.01.10, ♂ ad., Foto, am 23.01. tot gefunden (P. Fischer et al.). – Kat. A

### Abgelehnte Fälle:

**Falkenraubmöwe:** Romanshorn, 07.09.09, ad.

**Falkenraubmöwe:** Bodensee zwischen Romanshorn und Frhf.-Fischbach, 03.09.09, ein Ind. 1.KJ (SW, K. Varga). – SAK (angenommen, 06.02.10)/DSK

**Unbest. Raubmöwe:** Moos, 18./24./27.11.05, ein Ind. 1.KJ (SS, M. Förschler). – DSK

**Dünnschnabelmöwe:** Rhd., 31.05. und 01.06.07, ein ad., Foto (L. Khil, H. Salzgeber, JG, ASö); Rhd./Rsp., 04.06.07, ein ad. (BSa, W. Mayer). – AFK

**Lachseeschwalbe:** Rhd., 09.05.09, 2 ad., Foto (E. Albegger, DB, S. Wassmer, B. Deuringer, ASö). – AFK; Rhd., 19./21.05.09, 2 ad., Foto (DB, SW). – AFK

**Küstenseeschwalbe:** 2008: Rhd., 24.05.08, ein ad. (W. Einsiedler, DB). – AFK; Rhd., 29.04.09, 2 ad., 02.05.09, mind. 3 ad., 04./06.05.09, ein ad. (DB, SW et al.). – AFK; Rhd., 04./09.–10.07.09, 2 ad., Foto (DB, SS). – AFK

**Kurzzeihenlerche:** Rhd., 14.09.08, ein Ind. (R. Alder, ASö). – AFK

**Schafstelze mit den Merkmalen der Unterart M.f.feldegg:** Erisk., 17.04.05, ein ♂ (GK, A. Roth, UM); der Vogel zeigt die Merkmale der Form "melanogrisea". – DSK

**Zitronenstelze:** Rhd., 22.08.09, ein Ind. 1.KJ (SW). – AFK

**Orpheusspötter:** Rhd., 21.05.09, ein ♂ singend (SW). – AFK

**Zilpzalp mit den Merkmalen von östlichen Formen:** Rhd., 15.12.07, Foto (T. Sacher, N. Roland). – AFK

**Schwarzstirnwürger:** Hö., 19.05.09, ein ad. (M. Henking). – AFK

**Zaunammer:** Lustenau, 11.11.09, mind. 5 Ind. (SW). – AFK

### Am 10.4.2010 abschließend bearbeitete Fälle:

**Bergente:** Heb., 28.09.08, ein Ind. (SW). – ja, Kategorie A

**Schwarzkopf-Ruderente:** Radam., 27.06. und 06./15./23.07.07, ein ♂ ad. (K. Döpfner, K. Drissner). – ja, Kategorie A; Erm., 12.09.09 ein weibchenfarbenes Ind. (HJ). – ja, Kategorie A

**Seeadler:** Rhd., 31.10.09, ein Ind. 1.KJ (DB). – ja, Kategorie A

**Kleines Sumpfhuhn:** Heb., 10.06.09, ein ♂ singend (SW, J. Urban). – ja, Kategorie A

**Dunkler Wasserläufer:** Erm., 07.12.09.–21.02.10, ein ad. (B. Ruf et al.). – ja, Kategorie A

**Rotschenkel:** Steinach SG, 28.02.10, 1 ad., Foto (E. Weiss). – ja, Kategorie A

**Teichwasserläufer:** Rhd., 21.–24.08.09, ein Ind., Foto. – nein, Begründung für Ablehnung: Dokumentation nicht ausreichend, ähnliche Arten (Dunkler Wasserläufer) nicht sicher ausgeschlossen

**Weißbart-Seeschwalbe:** Radam., 06./10.–12.10.09, ein ad. und ein Ind. 1.KJ, Foto (HR, ST, R. Morgen). – ja, Kategorie A; Fb., 16./18./22.–23.10.09, ein ad., Foto (ASö et al.). – ja, Kategorie A

**Weißflügel-Seeschwalbe:** Luxburger Bucht, 16.09.09, ein Ind. 1.KJ (DB). – ja, Kategorie A

**Mehlschwalbe:** Langenargen, 04.03.05, ein Ind. (C. Kuttenberg). – ja, Kategorie A

**Bachstelze mit den Merkmalen der Unterart M.a.yarrellii:** Allensbach-Hegne, 11.05.09, ein ♀ ad. (SW). – ja, Kategorie A

**Orpheusspötter:** Kreuzlingen, 11.–15.05.09, ein ♂ singend, 17.5., ein ♂ singend und ein Ind. (BP, SW, HJ). – ja, Kategorie A

**Pirol:** Mett., 11.04.09, ein ♂ singend (SW). – ja, Kategorie A

Allfällige Ergänzungen oder Korrekturen zu diesen Fällen sind zu richten an den Koordinator der AKB, Matthias Hemprich, Ravensburger Str. 38/2, D–88074 Meckenbeuren, E-Mail:

matthias.hemprich@freenet.de.

**Weitere Protokolle von 2009 und z. T. auch von 2008 sind noch ausstehend.** Die AKB ist allen Beobachterinnen und Beobachtern dankbar, wenn sie bei Beobachtungen von meldepflichtigen Arten einen Meldebogen ausfüllen und der AKB möglichst rasch senden. Um den administrativen Aufwand möglichst tief zu halten, bittet die AKB, Protokolle wenn möglich nur noch in elektronischer Form (bevorzugt als Word-Datei) an die E-Mail-Adresse matthias.hemprich@freenet.de zu senden (zusammen mit allfälligen Bildern).

Die Liste aller protokollpflichtiger Arten und die Vorlage des AKB-Meldebogens sind unter [www.bodensee-ornis.de](http://www.bodensee-ornis.de) abrufbar.



## Bestandserfassung Waldkauz 2009 auf dem Bodanrück

von Hubertus Bromberger  
und Siegfried Schuster

In den vergangenen Jahren gab es nur noch wenige Meldungen rufender Waldkäuze vom Bodanrück, obwohl hier sehr viele Ornithologen wohnen. So kam der Verdacht auf, dass der Bestand im Bearbeitungsgebiet durch lokale Einflüsse wie etwa Mäusemangel oder mangelnde Brutmöglichkeiten durch Windbruch und Holzeinschlag auf geschätzt nur noch 20 Reviere zurückgegangen sein könnte. Da kam Anfang 2009 der Vorschlag, eine 1971 auf dem Bodanrück mit Klangattrappen durchgeführte Bestandserfassung zu wiederholen [1]. Hiermit könnte außerdem die ab 2010 anstehende 4. Bodensee-Kartierung aller Brutvögel, bei der die nachtaktiven Arten immer etwas stiefmütterlich erfasst werden, gut ergänzt werden. Erfreulicherweise meldeten sich auf Anfrage folgende Mitarbeiter mit brauchbaren Abspiegelgeräten zur Kartierung bereit: Hubertus Bromberger, Hansjörg Frank, Harald Jacoby, Günter Jung, Siegfried Schuster, Volker Salewski, Stefan Werner

Ihnen wurde jeweils ein deutlich abgegrenztes Teilgebiet des Bodanrücks zugewiesen, mit der Angabe, diese in einem Abstand von mindestens zwei Wochen wenigstens zweimal zu begehen.

Das Ergebnis war entgegen anfänglicher Skepsis noch erstaunlicher als das Engagement. Wider allen negativen Vorahnungen wurden von den insgesamt 105 erfassten Vögeln, etwas weniger Reviere als 1971 als sicher gewertet, wie in Tabelle 1 aufgeführt:

Waldkauz	1971	2009
Reviere	78	67

**Tab. 1.** Mit Tonband erfasste Waldkauzreviere auf dem Bodanrück (ca. 120 km<sup>2</sup>)

Auch die Verteilung der Reviere entsprach weitgehend derjenigen von 1971, wobei eine hohe Dichte vor allem an den Steilhängen zum Überlinger See festgestellt werden konnte. Bei einer geschätzten Fläche des Untersuchungsgebietes von etwa 120 km<sup>2</sup> entspricht dies einer Dichte von 5.6 Paaren pro 10 km<sup>2</sup>. Diese hohen Bestandszahlen werden vermutlich stark durch die gute Brutsituation an den Steilhängen zum Überlinger See begünstigt. Im Vergleich dazu konnten zum Beispiel ROULIN et al. in einem Bearbeitungsgebiet der französischen Schweiz von 480 km<sup>2</sup> über einen Zeitraum von zehn Jahren

maximal 1.3 Paare pro 10 km<sup>2</sup> feststellen [2]. Um eine genauere Bestandsanalyse zu bekommen, müsste der Bestand über mehrere Jahre hinweg beobachtet werden. Die Gründe für einen über wenige Jahre schwankenden Bestand sind nicht nur auf das Nahrungsangebot, das bei uns zum großen Teil aus Mäusen besteht, zurückzuführen [3], sondern auch auf das Alter und die Erfahrung der brütenden Vögel [4]. Das vergleichbare Ergebnis von vor 38 Jahren, lässt allerdings vermuten, dass der Bestand relativ konstant ist.

Die Balz des Waldkauzes beginnt zum Teil bereits im Januar und der Kartierungsbeginn Mitte März war somit schon relativ spät. Aus diesem Grund kann es sein, dass einige Reviere durch den späten Zeitpunkt nicht erfasst wurden. Andererseits sind die damit bestätigten Reviere als ziemlich sicher anzunehmen, da der Termin noch nicht so spät war, als dass nur noch unverpaarte Männchen zu hören waren. Etwa die Hälfte der Reviere konnte mindestens zweimal bestätigt werden. Die wiederholten Revierkontrollen 1971 waren nicht zuletzt durch den früheren Kartierungsbeginn intensiver. Bei der damaligen Kartierung wurden die meisten Rufplätze 2- oder 3-mal bestätigt. Auch fand 2009 keine Bruterfolgskontrolle statt - 1971 wenigstens als Stichprobe. Die sich ergebende Revierverteilung von 2009 ist zum Vergleich mit der von 1971 in Abbildung 1 dargestellt.

### Literatur:

[1] SCHUSTER, S. (1971): Der Bestand des Waldkauzes (*Strix aluco*) auf dem Bodanrück/Bodensee. Anz. orn. Ges. Bayern 10: 156-161.

[2] ROULIN, A., B. DUCRET, P. A. RAVUSSIN & P. BIZE (2009): Importance des mulots *Apodamus sp.* dans le succès de reproduction de la Chouette hulotte *Strix aluco* en Suisse romande. Nos Oiseaux 56: 19-25.

[3] ROULIN, A., B. DUCRET, P. BIZE, R. PIAULT & P. A. RAVUSSIN (2008): Régime alimentaire de la Chouette hulotte *Strix aluco* en Suisse romande de 1986 à 2007. Nos Oiseaux 55: 149-156.

[4] KARELL, P., K. AHOLA, T. KARSTINEN, A. ZOLEI & J. BROMMER (2009): Population dynamics in a cyclic environment: consequences of cyclic food abundance on tawny owl reproduction and survival. Journal of Animal Ecology 78: 1050-1062.



**Abb. 1.:** Karte des Bearbeitungsgebietes mit eingezeichneten Revieren. Schwarz gepunktet: Wald 1971, schwarz gefüllte Kreise: Waldkauzrevier 1971, weiße Symbole: Reviere 2009.